



## Niederschrift Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen (Sitzung AUL/001/2009)

am 11.02.2009	von 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach	
Teilnehmer:	

Vorsitz Reinhold Müller
----------------------------

Mitglieder		Bemerkungen
Müller, Reinhold	FDP/FWO	
Wilke, Friedrich Dr.	FDP/FWO	
Ahus, Margit	CDU	
Büchler, Willi	CDU	
Dreiner-Wirz, Jürgen	SPD	
Kuech, Hans Willi	CDU	
Mertens, Hans Helmut	CDU	
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schäfer, Rolf	CDU	
Schramm, Karl-Heinz	SPD	
Schuffert, Wolfgang	CDU	
Willmer, Thomas	CDU	
Lambeck, Ernst Oskar	UWG	
Kötter, Ingo	SPD	Vertretung für Herrn Jürgen Hennlein
Stratmann, Werner	SPD	Vertretung für Herrn Dr. Gero Karthaus
Frielingsdorf, Konrad	CDU	Vertretung für Herrn Günter Müller
Berg, Hans-Peter	Verwaltung	

Entschuldigte Mitglieder		
Hennlein, Jürgen	SPD	
Karthaus, Gero Dr.	SPD	
Kühr, Rolf	SPD	ohne Vertreter
Müller, Günter	CDU	

**Teilnehmer Verwaltung**

Leitender Kreisrechtsdirektor	Dr. Christian Dickschen
Kreisveterinärdirektor	Dr. Bertram Röttger
Kreisbaudirektor	Uwe Stranz
Kreisbaurat	Heinz-Gerd Stosiek
Kreisoberamtsrat	Wolfgang Hamm
Kreisamtfrau	Dominique von der Linde

**Gäste:**

Viviane Stöling, Regionalmanagement Wasserquintett

Die Niederschrift führt Kreisoberinspektor Hans-Peter Berg.

**Tagesordnung**

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Einwohnerfragen	
2	Haushaltssatzung 2009 Produktbereiche: 1.02 Sicherheit und Ordnung (Produktgruppen: 1.02.02 Verbraucherschutz und 1.02.03 Tiergesundheit) 1.13 Natur- und Landschaftspflege (Produktgruppe: 1.13.01 Natur und Landschaft) 1.14 Umweltschutz (Produktgruppe: 1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen)	0034/2009/II
2.1	hierzu: Anträge zu den Haushaltsberatungen - hier: u.a. Mitgliedsbeitrag Klimabündnis Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG vom 29.01.2009	0071/2009/II
2.2	hierzu: Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009 Aufschlüsselung von Plandaten für die Produktgruppe "Natur und Landschaft" - hier: Transferauszahlungen allgemein	0070/2009/II
3	Regionale 2010 Projekt "Wasserquintett"	0037/2009/II

4	Wildschweinepest	0035/2009/II
5	Anträge	
6	Anfragen	
6.1	Aufschlüsselung von Plandaten für die Produktgruppe "Natur und Landschaft" - hier: Biologische Station Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009	0068/2009/IV
6.2	Erläuterung der Plandaten für die Produktgruppe "Natur und Landschaft" - hier: Flächenausgleichsmaßnahmen Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009	0069/2009/IV
7	Mitteilungen	
7.1	Überarbeitete Fassung des Oberbergischen KULTurLANDschaftsprogrammes "OKULA"	0038/2009/II
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
8	Anträge	
9	Anfragen	
10	Mitteilungen	

Der Ausschussvorsitzende Reinhold Müller eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung, die eingeladenen Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest,

1. dass unter dem 28.01.2009 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist er darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Herrn Prof. Dr. Wilke mit unterzeichnet wird.

Herr Müller gibt ferner bekannt, dass folgende Unterlagen als Tischvorlagen ausliegen:

- 1. Nachtrag zur Einladung, Stand 06.02.2009 mit Anlagen zu den TOP 2, 2.1, 2.2, 6.1 und 6.2
- Einwohnerfrage der Initiative Schwarzer Müllberg vom 08.02.2009 zum Projekt metabolon (Nachfolgenutzung Leppe-Deponie)

- Einladung der Bezirksregierung Köln zur Auftaktveranstaltung „Lebendige Gewässer“ am 25.02.2009 in 50321 Brühl

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung des Nachtrages vom 06.02.2009 wie folgt festgestellt:

**A Öffentlicher Teil**

Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	<b>Initiative Schwarzer Müllberg vom 08.02.2009 zum Projekt metabolon auf der Zentraldeponie Leppe</b>	
	<p>Zunächst erläutert Herr Lob von der Initiative Schwarzer Müllberg die am 09.02.2009 schriftlich eingereichten Fragen bzw. Anregungen.</p> <p>Dr. Dickschen betont die Wichtigkeit der Regionale-Projekte für den Kreis, die in den Fachausschüssen vorgestellt wurden und deren Teilaspekte zu Beschlussfassungen des Kreistages führten und führen werden. Zu den konkreten Fragen werde und könne die Verwaltung allerdings keine Stellung nehmen, weil sie das Bauleitplanverfahren der Gemeinde Lindlar betreffen. Dort könnten die Bedenken vorgetragen werden, ebenso dem Vorhabenträger, dem BAV.</p> <p>Herr H. Schäfer gibt zu bedenken, dass der Planungsprozess bereits weit fortgeschritten sei. Er hält eine separate Sitzung des BAV für wünschenswert.</p> <p>Herrn Dreiner-Wirz und Herr H. Schäfer bemängeln, der Kreis habe es versäumt, den Ausschuss bei der Stellungnahme des Kreises als Träger öffentlicher Belange zum Planfeststellungsverfahren der Bezirksregierung zur Verlängerung der Deponielaufzeiten zu beteiligen. Der Ausschussvorsitzende entgegnet hierauf, dass die Beteiligung des Kreises als Träger öffentlicher Belange in Zulassungsverfahren Dritter als Geschäft der laufenden Verwaltung in die Zuständigkeit des Landrates fällt.</p>	

<p><b>Zu TOP 2:</b></p>	<p><b>Haushaltssatzung 2009</b>  <b>Produktbereiche:</b>  <b>1.02 Sicherheit und Ordnung</b>  <b>(Produktgruppen: 1.02.02 Verbraucherschutz</b>  <b>und 1.02.03 Tiergesundheit)</b>  <b>1.13 Natur- und Landschaftspflege</b>  <b>(Produktgruppe: 1.13.01 Natur und Land-</b>  <b>schaft)</b>  <b>1.14 Umweltschutz</b>  <b>(Produktgruppe: 1.14.01 Umweltschutzmaß-</b>  <b>nahmen)</b></p>	<p><b>0034/2009/II</b></p>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift)</p> <p>Da keine weiteren Fragen zu den einzelnen Produktgruppen der Ämter 39, 61 und 67 gestellt werden, kommt es umgehend zur Abstimmung.</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen empfiehlt mehrheitlich bei einer Gegenstimme des Vertreters der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sowie Stimmenthaltung der SPD-Fraktion dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 1 :</b></p> <p>Der Kreistag beschließt die Haushaltsansätze der Produktgruppen 1.02.02, 1.02.03, 1.13.01 und 1.14.01 in der vom Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen vorgeschlagenen Form (unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweise).</p>		

<p><b>Zu TOP 2.1:</b></p>	<p><b>hierzu: Anträge zu den Haushaltsberatungen -</b>  <b>hier: u.a. Mitgliedsbeitrag Klimabündnis</b>  <b>Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen</b>  <b>SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG vom</b>  <b>29.01.2009</b></p>	<p><b>0071/2009/II</b></p>
	<p>Zunächst nimmt Herr H. Schäfer zum gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG vom 29.01.2009 (Anlage zur Originalniederschrift) auf erneuten Beitritt zum Klimabündnis Stellung. Nach anschließender Diskussion wird der Antrag mit 5 Gegenstimmen abgelehnt. Das Ergebnis der Abstimmung wird im Veränderungsnachweis vermerkt.</p>	

<b>Zu TOP 2.2:</b>	<b>hierzu: Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009</b> <b>Aufschlüsselung von Plandaten für die Produktgruppe "Natur und Landschaft" - hier: Transferauszahlungen allgemein</b>	<b>0070/2009/II</b>
	<p>Zu der gemeinsamen Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009 (Anlage zur Originalniederschrift) nimmt Herr Hamm Stellung. Er erklärt, dass die Mittel für besondere Aktivitäten und Initiativen der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis vorgesehen sind (Zuschüsse an Naturschutzvereine). Die Vergabe der Mittel erfolgt auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherfragen.</p>	

<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Regionale 2010 Projekt "Wasserquintett"</b>	<b>0037/2009/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift)</p> <p>Frau Viviane Stölting, Regionalmanagement Wasserquintett stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Originalniederschrift als Anlage beigefügt ist, das Regionale 2010 Projekt "Wasserquintett" vor.</p> <p>Im Anschluss daran beantwortet Frau Stölting noch einige Fragen der Ausschussmitglieder Stratmann, Dreiner-Wirz, Lambeck und R. Müller.</p> <p>Unter anderem fragt Herr Dreiner-Wirz, ob eine Abstimmung mit anderen Projekten (z.B. Wege durch die Zeiten) erfolgt.</p> <p>Frau Stölting antwortet daraufhin, dass sie hinsichtlich der Projektplanungen in ständigem Kontakt mit dem Geschäftsführer der Naturarena Bergisches Land, Herrn Derlin stehe.</p> <p>Den Vorschlag von Herr Reinhold Müller, den Aspekt „Wasser als biologischer Lebensraum“ mit in die nächsten Projekte einzuplanen, will Frau Stölting demnächst aufgreifen.</p>	

<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Wildschweinepest</b>	<b>0035/2009/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift)</p> <p>Herr Kreisveterinärdirektor Dr. Bertram Röttger berichtet über den aktuellen Stand der Wildschweinepest und beantwortet anschl. Fragen der AM Dreiner-Wirz, H. Schäfer, Schuffert und Mertens.</p> <p>Unter anderem teilt Herr Dr. Röttger mit, dass der Oberbergische Kreis ab dem 27.02.2009 zum gefährdeten Bezirk wird. Ab diesem Tag beginnt die erste Impfkation im Kreisgebiet, die nach § 14 Schweinepestverordnung nur in gefährdeten Bezirken durchgeführt werden darf. Im OBK sind bisher keine Krankheitsfälle aufgetreten. Lediglich bei 6 Wildschweinen wurden Antikörper nachgewiesen.</p> <p>Die Impfung wird mit Impfköder durchgeführt, die zweimal im Abstand von 4 Wochen im Wald verteilt werden. Pro 100 ha Waldfläche sind 2 Auslegestellen mit je 40 Ködern vorgesehen. Die Impfköder sind mit einem Lockstoff versehen und werden an den Auslegestellen 2-3 Spatenstiche tief vergraben. Die Impfung wird dreimal im Jahr durchgeführt.</p> <p>Zudem werden in den nächsten Tagen drei Wildsammelstellen eingerichtet, in denen die Jäger die erlegten Wildschweine lagern müssen, bis die Ergebnisse der Untersuchungen von Blut- und Organproben vorliegen. Die Kosten für die Einrichtung der drei Sammelstelle werden rund 175.000 € betragen. Die laufenden Betriebskosten für 2009 werden auf 25.000 € geschätzt. Ggf. wird sich die Stadt Remscheid an den Betriebskosten der Wildsammelstelle Hückeswagen zur Hälfte beteiligen.</p> <p>Folgende Standorte sind für die Spezialcontainer, die eigens von einer Firma aus Morsbach angefertigt werden, vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Hückeswagen, Gewerbegebiet West II</li><li>- Engelskirchen, Gewerbegebiet Wiehlpuhl</li><li>- Waldbröl, Gewerbegebiet Hermesdorf.</li></ul> <p>Damit die Jäger nicht unnötig lange Strecken zurücklegen müssen, beträgt die Entfernung zwischen den Wildsammelstellen maximal 40 km.</p>	

	<p>Um die Tierseuche einzudämmen ist weiter vorgesehen, den unterschiedlich sehr hohen Wildschweinebestand konsequent zu bejagen und auf 2 Wildschweine pro 100 ha zu reduzieren. Hierbei werden auch Frischlingsfallen eingesetzt.</p> <p>Da Frischlinge als Hauptträger und -überträger der Schweinepest gelten, wird demnächst für das Erlegen eines Frischlings eine Prämie von 25 € gewährt.</p> <p>Als weitere vorbeugende Maßnahmen wurde inzwischen die Aufstallungspflicht mittels Allgemeinverfügung angeordnet.</p> <p>Die Stallpflicht gilt bis auf weiteres für alle Schweinehalter im Kreisgebiet.</p> <p>Sollte es diesbezüglich Probleme mit einzelnen Schweinebesitzern geben, werden diese konstruktiv und engagiert besprochen, damit eine einvernehmliche Lösung gefunden wird.</p>
--	---

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Anträge</b>	
	Es liegen keine Anträge vor.	

<b>Zu TOP 6:</b>	<b>Anfragen</b>	
------------------	-----------------	--

<b>Zu TOP 6.1:</b>	<p><b>Aufschlüsselung von Plandaten für die Produktgruppe "Natur und Landschaft" - hier: Biologische Station</b></p> <p><b>Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009</b></p>	<b>0068/2009/IV</b>
	<p>Die gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009 (Anlage zur Originalniederschrift) wird von Herrn Stranz wie folgt beantwortet:</p> <p>Für institutionellen Bestand der Biologischen Station einschließlich Arbeits- und Maßnahmenprogramm (Personalkosten)</p> <p>(Die Landesanteile laufen nicht über den Kreishaushalt, sondern werden direkt ausgezahlt.)</p>	

	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Ansatz (€)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2004</td> <td>49.900</td> </tr> <tr> <td>2005</td> <td>49.900</td> </tr> <tr> <td>2006</td> <td>46.241</td> </tr> <tr> <td>2007</td> <td>44.286</td> </tr> <tr> <td>2008</td> <td>44.320</td> </tr> <tr> <td>( nachrichtlich 2003</td> <td>57.540 )</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Ansatz (€)	2004	49.900	2005	49.900	2006	46.241	2007	44.286	2008	44.320	( nachrichtlich 2003	57.540 )
	Jahr	Ansatz (€)													
	2004	49.900													
	2005	49.900													
	2006	46.241													
	2007	44.286													
	2008	44.320													
	( nachrichtlich 2003	57.540 )													
	<p>Sonderplanungsprojekte wie Durchführung von Kontrollmaßnahmen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Naturschutzgebietsbetreuung im Auftrag des Landes, Kormoranprojekt etc. im Wege der Einzelbeauftragungen, ab 2007 durch Bergische Agentur für Kulturlandschaft.</p>														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Ansatz (€)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2004</td> <td>16.770,59</td> </tr> <tr> <td>2005</td> <td>23.300</td> </tr> <tr> <td>2006</td> <td>8.364</td> </tr> <tr> <td>2007</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2008</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Ansatz (€)	2004	16.770,59	2005	23.300	2006	8.364	2007	0	2008	0		
	Jahr	Ansatz (€)													
	2004	16.770,59													
	2005	23.300													
	2006	8.364													
	2007	0													
2008	0														
<p>Gesondert erhoben werden Landschaftspflegemaßnahmen, die durch die Biologische Station umgesetzt werden (Kosten für Drittvergaben)</p>															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Ansatz (€)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2004</td> <td>70.254,38</td> </tr> <tr> <td>2005</td> <td>88.813,23</td> </tr> <tr> <td>2006</td> <td>10.000</td> </tr> <tr> <td>2007</td> <td>35.700</td> </tr> <tr> <td>2008</td> <td>22.500</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Ansatz (€)	2004	70.254,38	2005	88.813,23	2006	10.000	2007	35.700	2008	22.500			
Jahr	Ansatz (€)														
2004	70.254,38														
2005	88.813,23														
2006	10.000														
2007	35.700														
2008	22.500														
<p>(Ab 2008 komplementär ersetzt durch ELER-EU-Förderung über Kreis.)</p>															

<p><b>Zu TOP 6.2:</b></p>	<p><b>Erläuterung der Plandaten für die Produktgruppe "Natur und Landschaft" - hier: Flächenausgleichsmaßnahmen</b>  <b>Gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009</b></p>	<p><b>0069/2009/IV</b></p>
	<p>Die gemeinsame Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.01.2009 (Anlage zur Originalniederschrift) wird von Herrn Stranz wie folgt beantwortet:</p>	

Zu 1.

Jahr	Ansatz (€)
2004	0
2005	0
2006	0
2007	39.188,05
2008	0

Zu 2.

Der Umfang der nach Flächenausgleich versiegelten Fläche betrifft eine Vielzahl von Genehmigungsbehörden im Kreisgebiet. Methodik und Erfassung der Flächenversiegelung einschließlich einheitlicher Bewertungsverfahren existieren nicht. Die Zahlen sind sowohl in der Kürze der Zeit wie auch fundiert nicht herleitbar.

Zu 3.

Der Umfang der nach Flächenausgleich renaturierten Fläche (einschließlich Flächensicherung z. B. durch Ankauf):

Jahr	Ansatz (qm)
2004	17.000
2005	22.200
2006	0
2007	13.700
2008	28.020

Zu 4.

Auflistung der jeweils 5 größten Baumaßnahmen mit Ausgleichsmaßnahmen in den Bezugsjahren  
(im wesentlichen weniger als 5 Maßnahmen pro Jahr)

2004: Wipperraue, Eulenbecke (Marienheide)  
2005: Seßmarbach (Gummersbach), Straßerhof (Waldbröl)  
2006: -  
2007: Pflanzungen (Hückeswagen)  
2008: Brächen (Engelskirchen)  
Obstwiesen Wilkenroth (Waldbröl)  
Feuchtwiesen Schnipperingermühle (Wipperfürth)

<b>Zu TOP 7:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
------------------	---------------------	--

<b>Zu TOP 7.1:</b>	<b>Überarbeitete Fassung des Oberbergischen KULTurLANDschaftsprogrammes "OKULA"</b>	<b>0038/2009/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift)</p> <p>Herr Stranz erläutert die hauptsächlich redaktionellen Änderungen.</p>	

<b>Zu TOP 7.2:</b>	<b>Einladung der Bezirksregierung Köln zur Auftaktveranstaltung „Lebendige Gewässer“ am 25.02.2009 in 50321 Brühl</b>	
	<p>Herr Dr. Dickschen informiert über die Einladung der Bezirksregierung Köln zur Auftaktveranstaltung „Lebendige Gewässer“ am 25.02.2009 in 50321 Brühl.</p> <p>Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich aktiv an dem Prozess der Bewirtschaftungsplanung nach EG-Wasserrahmenrichtlinie zu beteiligen.</p> <p>Eine Kopie der Einladung wird den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.</p>	

<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>
---------------------------------

<b>Zu TOP 8:</b>	<b>Anträge</b>	
	Es liegen keine Anträge vor.	

<b>Zu TOP 9:</b>	<b>Anfragen</b>	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

<b>Zu TOP 10:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
	Es liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

Reinhold Müller  
- Vorsitzende/r -

gez.

Prof. Dr. Friedrich Wilke  
- Ausschussmitglied -

gez.

Hans-Peter Berg  
- Schriftführer/in -

gez.

Gesehen:  
Hagen Jobi  
- Landrat -

gez.

Dr. Christian Dickschen  
- Dezernent -